

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18320.] Wien, 21. Juni 1868.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen mitzutheilen, dass die Herren Friedrich und Moriz Gerold aus dem Sortimentgeschäft, welches seit Januar 1867 Gerold & Co. firmirt, nunmehr vollständig ausgeschieden sind, d. h. uns ihren Antheil käuflich abgetreten haben, und dass wir die alte, wohlberühmte Buchhandlung unter der Firma

Gerold & Compagnie

für unsere alleinige Rechnung fortführen werden.

Seit Januar 1867 lag die Leitung des Geschäftes ausschliesslich in unseren Händen, und factisch sind wir in dem Besitz desselben mit Activen und Passiven schon seit 1. Januar 1868.

Wenn wir dies erst heute zu Ihrer Kenntniss bringen und nachträglich Ihre gütige Genehmigung zur Uebernahme des Societätsfirma gesandten Commissionsgutes erbitten, so wolle dieser Verzug mit der vorherigen Erledigung der erforderlichen handelsgerichtlichen Schritte hierorts entschuldigt werden. Wir geben uns der Hoffnung hin, es werde in den commerziellen Beziehungen zu den Herren Verlegern um so weniger eine Aenderung eintreten, als schon in der diesjährigen Ostermesse wir bereits alle Saldi ohne Uebertrag deckten.

Indem wir also bitten zur Notiz zu nehmen, dass die Unterschrift der Herren Friedrich und Moriz Gerold für die Firma Gerold & Co. erlischt, halten wir uns Ihrem Wohlwollen fernerhin bestens empfohlen und zeichnen

hochachtungsvoll ergeben

**Hugo Pauli,
Theodor Demuth,**
Firma: Gerold & Co.

P. P.

Indem wir die vorstehende Mittheilung der Herren Hugo Pauli und Theodor Demuth ihrem vollen Inhalte nach bestätigen, haben wir noch hinzuzufügen, dass unsere bisherigen Compagnons, die übrigens ein grosser Theil unserer Collegen persönlich kennt, mit Geldmitteln, Erfahrungen und Kenntnissen hinlänglich ausgerüstet sind, um die Bedeutung und die Erfolge der alten Firma nach jeder Seite hin aufrecht zu erhalten. Selbstverständlich bleiben wir in den innigsten Beziehungen zu dem Sortimentgeschäft, dessen gegenwärtige Besitzer uns seit 20 Jahren befreundet sind.

Wir wenden nun unsere Thätigkeit ausschliesslich dem Verlagsgeschäfte zu und bitten schliesslich nochmals, die beiden Firmen im Rechnungswesen genau zu trennen.

In hochachtungsvoller Ergebenheit empfehlen sich

**Friedrich Gerold,
Moriz Gerold,**
Firma: Carl Gerold's Sohn.

[18321.] Holzminden, im Juni 1868.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach erlangter Genehmigung in Holzminden unter der Firma:

Arnold Hampe

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreib-Materialien-Handlung gegründet und dieselbe am ersten Juli a. c. eröffnen werde.

Die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen hatte ich Gelegenheit, mir in den geachteten Handlungen der Herren H. Grosse in Clausthal, O. Schönplug in Goslar, C. Haacke in Nordhausen und H. Ehlers in Einbeck zu erwerben und glaube ich, eine gute Schule durchgemacht und mir genügende Geschäftskennntniss und Routine erworben zu haben, um mein Unternehmen, durch hinlängliche pecuniäre Mittel unterstützt, auf soliden Principien durchführen zu können und meinem jungen Geschäfte ein gedeihliches Aufblühen versprechen darf.

Die Stadt Holzminden mit ihren besondern Hilfsmitteln, als frequentem Gymnasium, Baugewerkschule, von circa 900 Schülern besucht, Kreisdirection, Kreisgericht, Amtsgericht, Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Verbindung, reicher Umgegend etc., geben mir die Berechtigung zu den besten Erwartungen und hoffe ich, bei reger Thätigkeit und gewissenhafter Geschäftsführung geneigte Verbindungen mit den Herren Verlegern zu beiderseitiger Zufriedenheit lohnend zu gestalten. Ich wende mich deshalb mit der vertrauensvollen Bitte an Sie, mir Ihrerseits Conto eröffnen und mich mit Novitäten, Prospecten, Anzeigen, Placaten, Antiquarskatalogen versehen zu wollen, meinerseits jedoch eines stets thätigen Interesses für dieselben, wie pünktlichster Saldirung versichert zu sein.

Herr Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig hat die Güte, meine Commission zu übernehmen, und ist mit genügender Casse versehen, um bei etwaiger Creditverweigerung baar zahlen zu können.

Indem ich mein junges Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Arnold Hampe.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem Börsen-Vorstande in Leipzig niedergelegt.

Zeugniß.

Herr Arnold Hampe aus Clausthal hat mir seit Anfang 1864 als treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden. Es ist mir deshalb eine angenehme Pflicht, denselben bei seinem bevorstehenden Etablissement den ehrenwerthen Herren Collegen aufs beste empfehlen zu können. Als gebildeter, treuer, fleißiger und routinirter Geschäftsmann wird Herr Hampe bei ausreichenden Mitteln sein Etablissement bald zur Blüthe bringen, seinen Verpflichtungen stets aufs pünktlichste nachkommen und die Verbindung mit ihm für die Herren Verleger zur lohnenden machen.

Mit der Bitte des Herrn Hampe um Contoeröffnung verbinde ich die meinige, demselben mit Ihrem Vertrauen entgegenzukommen, dessen er sich, ich bin davon überzeugt, stets würdig erweisen wird.

Einbeck, den 12. Juni 1868.

H. Ehlers.

[18322.] Stuttgart, 4. Juli 1868.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft am heutigen Tage unser Gesellschaftsverhältniß aufgelöst haben.

Frankh'sche Verlagshandlung

mit allen Activen und Passiven und wird das Geschäft unter der seitherigen Firma auf alleinige Rechnung fortführen.

In Besitz unseres E. Conradi gelangen alle die „Encyclopädie der Wissenschaften und Künste“ umfassende Werke, sowie die „Marburger Vorträge“, welche derselbe vom heutigen Tage an unter seiner bisherigen Firma: Carl Conradi ausliefern wird, worüber Sie durch besonderes Circular Mittheilung erhalten.

Haben Sie die Güte, von vorstehender Mittheilung Notiz zu nehmen, und genehmigen Sie die Versicherung unserer

Hochachtung.

Frankh'sche Verlagshandlung.
E. Leins. Carl Conradi.

[18323.] Gera, den 15. Juli 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mit heutigem Tage Herr Fritz Streckfuss aus Zeit in meine

Kunst- und Musikalien-Handlung
nebst**Musikalien-Leih-Institut und
Pianoforte-Magazin**

als Theilhaber eingetreten ist, und wir nun

Rothe & Streckfuss

firmiren werden.

Ich bitte hiervon in Ihren Büchern gefälligst Notiz zu nehmen und der neuen Firma ebenfalls Ihr Vertrauen angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Franz Rothe.

Franz Rothe wird zeichnen:

Rothe & Streckfuss.

Fritz Streckfuss wird zeichnen:

Rothe & Streckfuss.

Verkaufsanträge.

[18324.] Herr Friedr. Hurter in Schaffhausen ist aus Gesundheitsrücksichten gesonnen, seinen Verlag zu verkaufen, und hat mir dessen Ausführung übertragen. Ich bitte Kaufliebhaber, welche dem ansehnlichen Gegenstand entsprechend, über grössere Capitalien verfügen können, sich wegen alles Weiteren an mich zu wenden, und werde darauf gern jedwede Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.